

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Aachener Str./ Krefelder Str. in Köln-Eil

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Jugendhilfeausschuss	26.01.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	18.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung, die Sanierung und Umgestaltung des belasteten Spielplatzes Aachener Str. / Krefelder Str. mit Gesamtkosten von 168.200 Euro durchzuführen

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 168.200 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Aufgrund des Runderlasses des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 10.08.1990 (VB-4-0292.5.3) „Metalle auf Kinderspielplätzen“ beschloss der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 26.11.1992 die Sanierung der schwermetallbelasteten Spielplätze innerhalb eines Zeitraums von ca. zehn Jahren. Der relativ lange Zeitraum war ein aus amtsärztlicher Sicht vertretbarer Kompromiss zwischen dem im Runderlass festgeschriebenen „unverzöglichen Handlungsbedarf“ und den ökonomischen Möglichkeiten der Stadt Köln.

Danach ergaben sich durch die Verabschiedung der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12.07.1999, die den bisher gültigen o. g. Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales abgelöst hat, Änderungen für die Sanierung der Spielplätze. Am 26.08.1999 wurde daraufhin vom Rat der Stadt Köln beschlossen, dass die Sanierungsmaßnahmen nach BBodSchV bis 2005 weitergeführt werden sollen. Zur Realisierung dieser Ratsbeschlüsse wurden fortlaufend aktualisierte Prioritätenlisten erarbeitet.

Die Weiterführung des Sanierungsprogramms ist aus amtsärztlicher Sicht notwendig.

Zeitgleich werden alle Spielplätze sukzessive untersucht, bei denen noch keine Bodenproben vorliegen, um sie gegebenenfalls, wenn die Untersuchungsergebnisse dieses vorgeben, noch in das Sanierungsprogramm aufzunehmen. Nach dem bisherigen Untersuchungsstand ist bei 12 weiteren Spielplätzen ein Sanierungsbedarf festgestellt worden. Daraufhin wurden diese Spielplätze ebenfalls in die aktuelle Liste der zu sanierenden Spielplätze aufgenommen.

Zu diesen gehört der Spielplatz Aachener Str./ Krefelder Str. in Köln-Eil. Von der Verwaltung wurden für die Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes entscheidungsreife Planungsunterlagen erstellt.

Der Spielplatz liegt im Bereich der Aachener Str., der Krefelder Str. und der Bonner Str. Er liegt im Sozialraum Eil, in dem rund 760 Kinder und Jugendliche leben.

In einer großen Sandfläche befinden sich nur wenige veraltete Spielgeräte, die nicht mehr der DIN Norm entsprechen. Diese Geräte bieten nur wenig Spielanreiz für die hier lebenden Kinder.

Daher ist neben der Sanierung auch eine Umgestaltung erforderlich.

Die Kinderbeteiligung wurde mit den Schülern der vierten Jahrgangsstufe der Don-Bosco-Grundschule durchgeführt.

Die Planung sieht vor, den jetzigen Fußweg in einer geänderten Wegführung so zu gestalten, dass an Stelle des bisherigen Sandkastens ein zusätzlich angelegter Spielbereich für Kinder

im Kindergarten- und Vorschulalter entsteht.

Eine geänderte Wegeführung führt nun rechtwinklig an einer neuen großen Sandfläche vorbei, die mit Doppelschaukel, Elfenturm, Zweifachreck sowie einem Kletterturm mit Rutsche, verschiedenen Auf- und Abgängen sowie einer Hängematte ausgestattet wird.

Die vorhandene Tischtennisplatte soll etwas weiter in den Zugangsbereich Richtung Aachener Str. versetzt werden.

Gegenüber dem Spielbereich für jüngere Kinder ist ein Drehkarussell zum Hängen vorgesehen. Hier erfolgt eine leichte Modellierung der Rasenfläche.

Ein weiterer Weg führt bis zum anderen Ende des Spielplatzes an der bereits vorhandenen Sandfläche vorbei. In diese soll der Höhepunkt der Planung, ein großer Seilkletterparcours, montiert werden. Gegenüber dem Kletterparcours auf der anderen Seite des Weges wird das Schaukelangebot durch einen Traktorreifenschwinger ergänzt.

Darüber hinaus ist neben dem Ein- und Ausgang Krefelder Str. eine Seilbahn vorgesehen.

Die Gesamtkosten der Planung von 168.200 Euro teilen sich wie folgt auf:

Planung	18.200 Euro
Sanierung	95.000 Euro
Herrichtung	55.000 Euro

Der Kostenberechnung wurde vom Rechnungsprüfungsamt zugestimmt.

Die Finanzierung der Sanierungskosten in Höhe von 95.000 Euro erfolgt aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen für Deponien und Altlasten.

Die Finanzierung der Planungs- und Herrichtungskosten von 73.200 Euro erfolgt aus dem Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.